Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Jeversches Wochenblatt
1870

38 (8.3.1870)

urn:nbn:de:gbv:45:1-255625

Visual Library

Jeversches Wochenblatt.

Nr. 38. Dienstag, den 8. März 1870.

Dienst-Ernennungen und Veränderungen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben geruht, den Ingenieur von Finckh zum Bahningenieur für die Bahn-Abtheilung Oldenburg-Leer zu ernennen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben geruht, den Amtseinnehmer z. D. Rasmus zu Zwischenahn mit dem 1. März d. J. in den Ruhestand zu versetzen.

Obrigkeitliche Bekanntmachungen.

Um dem correspondirenden Publikum Gelegenheit zu geben, einzelne besonders wichtige Worte der Depeschen innerhalb des Norddeutschen Bundes mit vermehrter Sicherheit und in der Regel ohne Erhöhung der Gebühr befördert zu sehen, ist nach höherer Verfügung vom 1. Juli 1869 an die Einrichtung getroffen, daß solche wichtige, vom Aufgeber der Depesche zu unterstreichende, Worte von Station zu Station nach stattgehabter Niederschrift zum Beweise der richtigen Aufnahme zurücktelegraphirt werden.

Wenn nun allerdings jedes unterstrichene Wort für zwei Worte zu zählen ist, so wird es in den allermeisten Fällen erfahrungsmäßig ohne Mühe sich doch ermöglichen lassen, die Grenzen einer einfachen Depesche von 20 Worten nicht zu überschreiten.

Hiernach ist die qu. Einrichtung lediglich im Interesse und zu Gunsten des correspondirenden Publikums getroffen, welches dadurch in die Lage kommt, sich für die gleiche Gebühr eine größere Sicherheit für die richtige Ueberkunft der Depeschen verschaffen zu können.

Aus diesem Grunde ließ sich eine häufige Benutzung der neuen Einrichtung erwarten; ein von sämmtlichen Stationen des Bezirks eingeforderter Nachweis hat jedoch dargethan, daß das Publikum bislang nur in äußerst seltenen Fällen Veranlassung genommen hat, sich des ihm gebotenen Vortheils zu bedienen, weshalb die Unterzeichnete es im Interesse des correspondirenden Publikums geboten erachtet, die allgemeine Aufmerksamkeit auf die in Frage stehende Angelegenheit wiederholt zu lenken.

Hannover, den 18. Febr. 1870.

Telegraphen-Direction.
Krampff.

Ausverdingungen.

Bekanntmachung.

Die diesjährige Unterhaltung der Wege in der Gemeinde Heppens soll am

Donnerstag, den 10. d. Mts.,

Nachmittags um 6 Uhr, in Oeltermanns Wirthshause zu Altheppens an die Mindestfordernden verdungen werden.

Heppens, 1870 März 4.

Der Gemeindevorsteher.
August Schiff.

Die gewöhnliche Unterhaltung der öffentlichen Fahrwege hiesiger Gemeinde soll am

Montag, den 14. dieses Monats, Nachmittags 3 Uhr,

in Popken Wwe. Wirthshause zu Middoge mindestfordernd ausverdungen werden.

Fr.-Aug.-Groden, März 6. 1870.

Behrens, Gmd.-V.

Verpachtungen.

Herr J. H. Knoke zu Schaar läßt

Freitag, den 11. dieses Monats, Abends 7 Uhr,

in J. H. Janssen Wirthshause hieselbst 5 Matt Landes, bei Sillenstede belegen (jetzt von Heinke Weyers benutzt), auf den 1. Mai d. J. öffentlich verpachten.

Sillenstede, 1870 März 3.

A. Tiemens.

Frau Wittwe Süßmilch hies. beabsichtigt von ihren zur Sandelerhorster Ziegelei gehörigen Moorstücken im s. g. Teßmoor (hinter dem s. g. Sumpfmoor) mehrere Parzellen zum Torfstich für dieses Jahr

am 16. dieses Monats,

Nachmittags 1 Uhr, an Ort und Stelle zu verpachten, wozu Pachtliebhaber einladet

Jever, 1870 März 7.

Gerdes.

Vergantungen.

Die Vormünder über die minorennen Kinder des weil. Herrn Landwirths Claas Becker zu Toquard, Landwirth Herr Joh. Becker zu Berdumer-Riege und Herr Deichrentmeister Schröder hieselbst, beabsichtigen folgende, ihren Curanden gehörende Beschlagsgegenstände, als:

5 Pferde, worunter 2 braune dreijährige Wallache, 2 do. zweijährige do. und 1 Arbeitspferd, 7 Schafe, darunter einige trächtige, 1 Korbwagen, 3 Ackerwagen mit eisernen Achsen, 2 fast noch neue Erdkarren, 1 completen Schneeschlitten, 1 Dreschblock, 1 fast neuen Kornweher, 1 Raspe, 1 Erdwalze, 4 Pflüge, 8 Eggen, worunter 2 Aufbruchseggen, 1 Mullbrett mit Kette, Silten, Dreistöcke, Pflugketten, Wagen und Ackergeschirr, 1 kleinen Handwagen, 1 Graskarre, 1 Misthaken, mehrere Rollbäume und Pfähle, 1 Sense, Spaten, Forken, Harken, 1 Häckerlingslade nebst Messer, 2 steinerne Wassertröge und was mehr da sein wird,

am

Donnerstag, den 10. März d. J., Vormittags 11 Uhr,

Landesbibliothek Oldenburg

bei der Wohnung des Verstorbenen öffentlich auf sechsmonatige Zahlungsfrist verkaufen zu lassen.

Wittmund, den 12. Februar 1870.

Jilden, Auct.

Der Arbeiter Chr. Knoke zu Sander-Altendeich läßt am Donnerstag, den

10. März d. J.,

Nachmittags 1 Uhr anfangend, in seiner Behausung

1 Kleiderschrank, 3 Tische, 9 Stühle, 1 Wanduhr, 1 vollständiges Bett, Frauenkleidungsstücke, 1 Plätteisen, 1 Ruffeleisen, 2 Spinnräder, 1 Haspel, 1 Garnwinde, 1 Flachshechel, 1 Filtrirfaß, 1 Regenwasserfaß, 2 Waschballjen, 4 Eimer, 1 Butterkarne, 1 Rahmfaß, 6 Ballen, 1 Backtrog, 1 Gießkanne, 2 Mehlsiebe, 1 Waagschaale mit Gewicht, Küchengeräthe in Zinn, Kupfer und Eisen, Porzellan und Steinzeug, auch 2 Fuder gutes Heu und anderes mehr

auf Zahlungsfrist meistbietend verkaufen, wozu Käufer hiermit eingeladen werden.

Mariensiel, 1870 Febr. 27.

Eiben, Auct.

Der Zimmermeister F. A. Frerichs zu Friederikensiel läßt wegen Auswanderung nach Amerika am

10. und 11. März d. J.,

jedesmal Nachmittags 1 Uhr anfangend, in seiner Wohnung seine bewegliche Habe, als:

5 Schaafe, 2 trächtige und 3 güste, 2 gut gewonnene Fuder Andel, 1 Kleiderschrank, 1 Küchenschrank, 1 Glasschrank, Tische, Stühle, 1 holländische Wanduhr, 1 Spiegel und sonstige Haus- und Küchengeräthe,

Milchgeräth: Eimer, 1 ausgez. Karne, Rahmfaß, 1 Wassertrog,

ferner: 1 Borskarre, 1 Mistkarre, Forken, Harken, Sensen, Sichten u. s. w., auch Zimmer- und Maurergeräthe aller Art, namentlich: 1 sehr gute Hobelbank, Spannsägen, Kuhfüße, Bohrer, Zwinger ꝛc. ꝛc.

öffentlich meistbietend auf geraume Zahlungsfrist durch den Unterzeichneten verganten und werden Kaufliebhaber eingeladen.

Hohenkirchen, 1870 Febr. 24.

Oltmanns, Auct.

Der Handelsmann Diedr. Harms zu Edewecht läßt am

12. März d. J.,

Nachmittags um 2 Uhr anfangend, in Lammers Wirthshause zu Neuheppens

eine große Quantität Speck, Schinken, Fett und Würste, auch mehrere Schweine

öffentlich meistbietend auf Zahlungsfrist verganten.

Wilhelmshaven, 28. Febr. 1870.

H. Meinardus.

Schweine-Verkauf.

Der Handelsmann Johann Hoting zu Zwischenahn läßt am

Sonnabend, den 12. d. Mts.,

Nachmittags 1 Uhr anfangend,

in des Wirths Janssen zur Haidmühle Behausung

ca. 30 bis 40 Stück große und kleine Schweine bester Race, worunter mehrere trächtige,

auf Zahlungsfrist meistbietend durch den Unterzeichneten verkaufen.

Kaufliebhaber werden eingeladen.

Jever, 1870 März 1.

v. Collin.

Die Wittwe des weil. Hausmanns H. J. Iynken zu Breddewarden (Gemeinde Sengwarden) läßt wegen Aufgebung der Landwirthschaft am

Sonnabend, den 12. d. M.,

nicht am

Donnerstag, den 10. März d. J.,

Nachmittgs 1 Uhr anfangend,

1 braunen dreijährigen Wallach,

2 do. Arbeitspferde,

1 fast neuen Korbwagen, 2 Ackerwagen mit Aufsatz, 2 Pflüge, 4 Eggen, worunter eine Aufbruchsegge und eine große Güstfalgegge, 1 Dreschblock, 1 Fruchtwever mit Zubehör, 2 Erdkarren, 1 Ackerschlitten,

sodann: mehrere Forken, Flegel und Gaffeln, Tragbahre, ledernes und hansenes Pferdegeschirr, 1 Reitsattel, 1 Wagensegel, 1 Wanne und noch viele andere hier nicht genannte Sachen

öffentlich meistbietend auf geraume Zahlungsfrist durch den Unterzeichneten verkaufen, wozu Kaufliebhaber eingeladen werden.

Sengwarden, 1870 März 1.

Hedden,
Auctionator.

Für Rechnung hiesiger Armencasse soll am

17. März d. J.,

Nachmittags 3 Uhr,

in Janssen Gasthause hierselbst der Nachlaß von J. Eggerichs und der Wittwe Michels öffentlich meistbietend verkauft werden.

Tettens, 5. März 1870.

Seetzen, Rfr.

Die Ehefrau des H. C. Behrens zum Tonndeiche bei Neuheppens läßt am

Freitage, den 18. dieses Monats,

Nachmittags 1 Uhr anfangend, in ihrer Wohnung öffentlich meistbietend auf Zahlungsfrist durch den Unterzeichneten verkaufen:

1 Leinenschrank, 1 Eckschrank, 1 Commode, 1 Sopha, mehrere Stühle und Tische, worunter 1 Nähtisch, 1 Tafeluhr, 1 Leinenrolle, 2 einschläfrige Bettstellen, 2 Spiegel, mehrere Hängeborten, Waschballjen, verschiedene eiserne Töpfe und Küchengeräthe in Kupfer, Messing und Zinn, 1 Lampe, 1 Trittleiter u. s. w.

Kaufliebhaber werden eingeladen.

Heppens, 1870 März 6.

Koch.

Wegen Aufgebung der Landwirthschaft läßt die Wittwe des weil. Hausmanns Harm Gummels zu Ekkeriege am

Landesbibliothek Oldenburg

Montag, den 21., und Dienstag, den 22. künftigen Monats,

jedesmal Nachmittags 1 Uhr anfangend, in und bei ihrer Behausung

1 trächtige Stute, 8 Jahr alt,
1 dito dito, 7 Jahre alt,
1 zwei- und 1 einjährige Stute,
2 Arbeitspferde,
4 Ackerwagen mit Zubehör, 2 Radpflüge, 3 Fußpflüge, fast neu, 9 Eggen, darunter 2 Aufbruchs- und 2 Löffeleggen, 1 Mullbrett nebst Kette, 2 Stierketten, eine Mittel- und einige Pflugketten, mehrere Paar lederne und hanfene Pferdegeschirre, Halfter mit Ketten, 1 Dreschblock, 1 Fruchtwehe, Bindelbäume, Reepen, Siehlzeuge, Harken, Gaffeln, Flegel u. dgl. m.,

ferner: schweres Hornvieh bester Race, als: 12 tiefige Kühe, nahe am Kalben, 3 fähre Kühe, 8 dreijährige, 2 vierjährige, 3 zweijährige Ochsen, 3 zweijährige Beester und 6 Enter, 4 Schaafe, wovon 3 trächtig, 7 Rollbäume, mehrere Dammhecken, 2 Erdkarren, 2 Lotje, Spaten, 50 Milchballjen, 3 Rahmfässer, 1 Butterkarne, 1 Karnrad, 1 Hund, 1 Stremtine, 1 Käsepresse, 1 Drückbank, Käsefetten u. s. w.

öffentlich meistbietend auf Zahlungsfrist verkaufen.

Neuende, 22. Februar 1870.

H. Janssen.

Der Hausmann Heero Bischer zum Oberahmer-Vorwerk läßt wegen Aufgebung der Landwirthschaft am Montag und Dienstag, den

28. und 29. dieses Monats,

Nachmittags 1 Uhr anfangend, in seiner Behausung

1 vierjährige schwarzbraune Stute,
2 dreijährige Wallache,
1 zweijährigen dito, Schimmel,
1 zweijährige schwarzbraune Stute,
1 einjähriges schwarzes Hengstfüllen,
1 sechsjährige schwarze Stute,
2 trächtige Stuten,
3 tüchtige Arbeitspferde,
4 Ackerwagen, worunter 1 mit eis. Achsen, 1 Korbwagen, 1 Kabriolet, 2 Radpflüge, 3 Fußpflüge, 7 Eggen, 1 Mullbrett mit Kette, 1 Schneeschlitten, 2 Ackerschlitten, 1 Trogschlitten, 1 hölzernen Schweinekofen, 1 Landrolle, Pferdegeschirr aller Art, Pflug-, Egge- und Halfterketten, 1 Stierkette, Landhecken mit Pfählen, hölzerne Pumpröhren, 100 Stück eichene Pfähle mit Eisendraht, Schließ- und Brennholz, Torfhecken, Sensen, Sichten, Erbsen- und Bohnenricken, auch 80 Stück Milchballjen, Milcheimer, Tragejoche, 1 Käseschrank, 1 Käsepresse mit Käseköpken und die zu einer completen Brauerei gehörigen Geräthschaften an Kupen, Tonnen, 1 kupfernen Braukessel mit Dreifuß und sonstige Gegenstände

auf geraume Zahlungsfrist meistbietend durch den Unterzeichneten verkaufen, wozu Käufer hiemit eingeladen werden.

Vorläufig wird hier bemerkt, daß derselbe am

19. April und f. Tagen

seine übrigen Beschlagsgegenstände und Mobilien, namentlich auch 60 Stück Hornvieh, verganten läßt.

Mariensiel, 1870.

Eiben, Auct.

Gemeinde-Sache.

Am 11. und 12. d. M.,

von Morgens 9 bis Abends 6 Uhr werde ich in meiner Wohnung heben:

1. Armenbeitrag II. Termin, desgleichen der Dienstboten,
2. Weg- und Fußpfadsanlage,
   a. 1monatlich nach der Einkommensteuer,
   b. nach der Grund- und Gebäudesteuer,
   c. Hundesteuer,
3. Ackerheuer und Zinsen,

sowie die Restanten aus früheren Hebungen.

Um prompte Einzahlung wird gebeten.

Waddewarden, 6. März 1870.

W. Husmann.

Notificationen.

Um wegen Umzugs mein Lager rasch zu räumen, verkaufe von heute an zu billigeren Preisen.

Jever, März 7.

F. Westerhausen.

Zu verkaufen.

Meine schönen und reichhaltigen Baumschulartikel, ca. 2000 Arten, halte zur jetzigen Pflanzzeit billigst empfohlen.

Namentlich mache auf Heckenpflanzen, als: Quitten, 100 St. 2—8 Thlr., Negundo-Ahorn, 100 St. 5 bis 10 Thlr., aufmerksam.

Schönhof bei Varel.

Ad. Töllner.

Offene Lehrlingsstelle.

Für ein Weißwaaren- und Leinen-Geschäft in Bremen wird zum 1. April oder zu Ostern ein Lehrling gesucht.

Frankirte Offerten unter Litr. A. 376 nimmt die Annoncen-Expedition von E. Schlotte in Bremen entgegen.

Gesucht.

Ein Schmiedegesell auf sogleich.

Jever, März 5.

A. Schulz.

Ein dreijähriger Wallach steht zum Verkauf bei Wüppels.

F. Lübben Wwe.

Gesucht.

Gegen guten Lohn auf Mai zwei Schmiedegesellen. Dauernde Stellung und reelle Arbeit, theils Wagenbeschlag, wird zugesichert. Auch kann ein Gesell sogleich Arbeit erhalten.

Sillenstede. Fr. W. Popken, Schmiedemeister.

Neuen roth- und weißblühenden Kleesaamen, Tymothee- und engl. Raygrassaat empfehle zu billig gestellten Preisen.

M. D. Fimmen.

Landesbibliothek Oldenburg

Der Ausverkauf
bei
A. Cohn in Hooksiel

wird bis zur gänzlichen Räumung fortgesetzt. Als besonders auffallend billig empfehle:

schönen schwarzen und braunen Moiree, 8½ bis 10 gf.,
5/4 breite schwere Bettdrelle, 10 gf., früher 15 gf.,
4/4 dicke schwere Hosenstoffe zu Arbeitshosen, 4 bis 5 gf.,
7/4 breite Gaze- und Mullgardinen, von 3½ gf. an,
8/4 breite Regen-Mäntelstoffe, à Elle 15 gf.

Epileptische Krämpfe (Fallsucht)

heilt brieflich der Spezialarzt für Epilepsie Doctor O. Killisch in Berlin, Mittelstr. 6. — Bereits über Hundert geheilt.

Die ächten, nach der Composition des Königl. Professors Dr. Albers zu Bonn angefertigten, als vorzüglich wirkungsvoll erprobten Rheinischen Brust-Caramellen sind in versiegelten rosarothen Düten à 5 Sgr. — auf deren Vorderseite sich die bildliche Darstellung „Vater Rhein und die Mosel" befindet — stets zu haben bei E. M. Hillers Wwe. in Jever.

Epileptische Krämpfe (Fallsucht)

heilt brieflich nach langjährigen Erfolgen der Specialarzt für Epilepsie Dr. med. Cronfeld in Berlin, Johannisstr. 5.

Gesucht. Um Ostern oder Mai ein Geselle und ein Lehrling.

Bübbens. H. E. Peters, Schmiedemeister.

Ich habe noch Kartoffelland gegen Dünger abzugeben.

J. Behrens bei Siebetshaus.

Ein achtbares Mädchen findet Gelegenheit, in der Küche und im Haushalt sich auszubilden.

Wilhelmshaven, März 1870.

Wilh. Meents, Bahnhofs-Restauration

Dr. Pattisons Gichtwatte traf wieder ein bei

F. Westerhausen.

Ein junger Mann, der sich zum Kellner eignet, oder als solcher schon fungirt, findet Engagement.

Wilhelmshaven, März 1870.

Wilh. Meents, Bahnhofs-Restauration.

Mein 5jähriger rothbrauner Hengst, abstammend vom Prämienhengste „der Gewaltige", steht jetzt bei mir zum Bedecken der Stuten. Deckgeld 5 Thlr. Cour. pr. Stute, für nicht trächtig werdende 3 Thlr. Courant.

Jever, 1870 März 4.

C. Lüken.

Ein gutes Reitpferd, 10 Jahr alt, steht billig zu verkaufen bei

H. H. Schultz.

Friedr.-Aug.-Groden, März 6. 1870.

Meine Nebenwohnung habe auf Mai d. J. noch zu vermiethen.

Jever. Leiser D. Josephs.

Verkauf.

Meine unter Süddunum belegene

Besitzung,

bestehend aus einer im Jahre 1864 neu und massiv erbaueten

Mehl- und Peldemühle

mit neuer Behausung und 12½ Diemathen Landes

wünsche ich wegen Auswanderung auf den 1. Mai d. J. unter der Hand zu verkaufen, und lade etwaige Kaufliebhaber ein, baldigst mit mir zu contrahiren.

Mit Recht ist diese Besitzung in jeder Hinsicht zu empfehlen, da solche nicht allein unweit der Aurich-Esenser Landstraße schön und vortheilhaft belegen und die Gebäude in einem überaus guten Zustande sich befinden, sondern auch die Mühle als eine der nahrhaftesten und erwerbreichsten im Harlingerlande zu bezeichnen sein dürfte.

Süddunum, den 5. März 1870.

Detert Lüken Aden.

Gesucht. Auf Mai ein Knecht, der gut mit Pferden umzugehen versteht. Gute Zeugnisse sind erforderlich.

Sande, 1870 März 5.

B. A. Wessels.

Von heute an ist frisch gebrannter

Steinkalk

wieder vorräthig.

Hooksiel, 5. März 1870.

G. F. Fooken.

Landesbibliothek Oldenburg

Großartigste Glücks-Offerte.

Original-Staats-Prämien-Loose sind überall zu kaufen und zu spielen erlaubt.

„Gottes Segen bei Cohn."

Allerneueste mit Gewinnen wiederum bedeutend vermehrte Capitalien-Verloosung von über 4 Millionen.

Die Verloosung garantirt und vollzieht die Staats-Regierung selbst.

Beginn der Ziehung am **20. d. Mts.**

Nur 2 Thaler oder 1 Thaler oder ½ Thlr. kostet ein vom Staate garantirtes wirkliches Original-Staats-Loos (nicht von den verbotenen Promessen) und bin ich mit der Versendung dieser wirklichen Original-Staats-Loose gegen frankirte Einsendung des Betrages oder gegen Postvorschuß selbst nach den entferntesten Gegenden staatlich beauftragt.

Es werden nur Gewinne gezogen.

Die Haupt-Gewinne betragen 250,000, 200,000, 190,000, 180,000, 170,000, 165,000, 162,000, 160,000, 155,000, 150,000, 100,000, 50,000, 40,000, 30,000, 25,000, 2mal 20,000, 3mal 15,000, 4mal 12,000, 5mal 10,000, 5mal 8000, 7mal 6000, 21mal 5000, 4mal 4000, 36mal 3000, 126mal 2000, 6mal 1500, 5mal 1200, 206mal 1000, 256 mal 500, 350mal 200, 17850mal 110, 100, 50, 30.

Kein Loos gewinnt weniger als einen Werth von 2 Thaler.

Die amtliche Ziehungsliste und

die Versendung der Gewinngelder

erfolgt unter Staatsgarantie sofort nach der Ziehung an Jeden der Betheiligten prompt und verschwiegen.

Mein Geschäft ist bekanntlich das älteste und allerglücklichste, indem ich bereits an mehrere Betheiligte in dieser Gegend die allerhöchsten Haupttreffer von 300,000, 225,000, 150,000, 125,000, mehrmals 100,000, kürzlich das große Loos und jüngst am 29. vorigen Mts. schon wieder den allergrößten Haupt-Gewinn in Heppens ausbezahlt habe.

☛ Zur Bestellung meiner wirklichen Original-Staats-Loose bedarf es der Bequemlichkeit halber keines Briefes, sondern man kann den Auftrag einfach auf eine Posteinzahlungskarte bemerken. Dieses ist gleichzeitig bedeutend billiger, als Post-Vorschuß.

Laz. Sams. Cohn
in Hamburg.

Haupt-Comptoir, Bank- und Wechselgeschäft.

Stuhlrüschen empfiehlt billigst

O. Bley.

Neueste Prämien-Anleihe der freien Reichsstadt Hamburg.

Hamburger

Prämien-Loose

werden an den Börsen Berlin, Frankfurt öffentlich gehandelt, und sind in deren Coursblättern notirt.

Ausgestattet mit Gewinnen, sofort zahlbar, von

Pr. Crt. Thlr. 100,000

als Haupttreffer, Thlr. 60,000, 40,000, 30,000, 20,000, 16,000, 12,000, 2 a 10,000, 8000, 2 a 6000, 3 a 5000, 6 a 4000, 5 a 3000, 20 a 2000, 30 a 1500, 130 a 1000, 210 a 400, 335 a 200, 28,500 a 100, 60, 40 ꝛc. ꝛc.

und kommen im Ganzen in wenigen Tagen

2 Millionen Thaler

zur Auszahlung. Jedes gezogene Loos erhält einen Gewinn.

Beginn der Ziehung am 20. März d. J.

Von hoher Staats-Regierung ist unterzeichnetes Bankhaus mit dem Verkauf dieser

Original-Staats-Prämien-Loose

(keine verbotene Promessen)

betraut worden.

Um die Betheiligung an einer solchen interessanten Verloosung auch dem minder Reichen zu gestatten, hat hohe Regierung die vortreffliche Einrichtung getroffen

Ganze Original-Obligationen a **2 Thlr.**
Halbe do. do. „ **1** „
Viertel do. do. „ **15 Sgr.**

auszugeben, welche von mir zu diesen Original-Preisen gegen franco Einsendung des Betrages, am bequemsten durch die jetzt üblichen Postkarten oder gegen Postvorschuß, ohne weitere Berechnung von irgend welcher Provision, selbst nach weitester Entfernung jedem der geehrten Auftraggeber nebst ausführlichem Prospect zugesandt werden.

Die Verloosung geschieht unter Aufsicht zweier beeidigten Notare der freien Stadt Hamburg.

Ziehungslisten, welche mit Staatswappen versehen, wie Gewinngelder, erfolgen sofort nach Entscheidung.

Da die Nachfrage nach diesen Obligationen eine ganz enorme ist, wolle man gefl. Aufträge ehestens direct senden an das Bankhaus von

Siegmund Heckscher
in Hamburg.

Gesucht.

Ein reinliches Mädchen für meine Haushaltung, am liebsten vom Lande, die im Milchwesen erfahren ist.

Jever, März 1870.

R. G. Bünting,
Zimmermeister.

Die **Zimmer- und Maurerarbeit** zum **Neubau** eines **Wohnhauses**, wie auch die Lieferung von circa **80 Fuder Mauersand** wünsche innerhalb 8 Tagen unter der Hand auszuverdingen.

Fedderwarden. **Heinr. Engelke.**

Landesbibliothek Oldenburg

Für 15 Groschen

ist bei dem Unterzeichneten eine Viertel-Original-Obligation — keine verbotene Promesse — zu der am

21. d. Mts.

beginnenden, stattfindenden Ziehung der grossen neuesten

Staats-Prämien-Verloosung

zu haben, in welcher zusammen über 28,000 Preise, worunter event. 250,000, 200,000, 190,000, 180,000, 170,000, 165,000, 162,000, 150,000, 100,000, 50,000, 40,000, 30,000, 25,000, 2mal 20,000, 3mal 15,000, viele von 12,000, 10,000, 8000, 6000, 5000, 4000, 3000, 2000, 1500, 1200, 1000 zur Entscheidung kommen.

Gefällige Aufträge, versehen mit Baarsendung per Postanweisung, oder Ermächtigung zur Postnachnahme erbittet baldigst

H. Mester,
Ober-Einnehmer in Bremen.
Sielwall.

P. S. Mein Geschäft ist das älteste am hiesigen Platze und sind demselben bereits wiederholt bedeutende Treffer zugefallen, wie sie keine andere Collecte aufzuweisen hat.

Loose zu sämmtlichen von Hamburg, Frankfurt a./M. etc. angekündigten Verloosungen sind bei mir ebenfalls zu haben. D. O.

Mittwoch, den 9. d. M.,

Herren- und Damenclub,

wozu freundlichst einladet
Wiefels, 1870. F. L. Seetzen.

Bleichseife, sowie Mandel- und gewöhnliche Waschseife, empfiehlt billigst
Schlachtstraße. **C. W. Josephs Wwe.**

Unterzeichnete empfiehlt sich als Wärterin bei Wöchnerinnen und Kranken.
Jever, Kamppüttenstraße.
Wwe. Ahlerichs.

Ein junger Mann, der in der Landwirthschaft einige Jahre thätig gewesen, sucht auf Mai eine Stelle in einem größeren Betrieb und wird mehr auf freundliche Behandlung als auf hohes Salair gesehen.
Nähere Auskunft ertheilt die Exped. d. Blattes unter Nr. 18.

Alle Sorten **Wollgarne,** schön und stark, sowie auch baumwollenes Strickgarn, empfiehlt zu heruntergesetzten Preisen **C. W. Josephs Wwe.**
Schlachtstraße.

Diejenigen, welche an den abwesenden Hermann Folkers Egden aus Schoost rechtmäßige Forderungen haben, wollen mir darüber ihre specificirten Rechnungen gegen den 15. März d. J. zukommen lassen; später eingehende Rechnungen werden nicht berücksichtigt.
Schoost, 1870 Febr. 28.
H. B. Heiken junr.,
Curator.

Gesucht. Auf sogleich ein Knecht, der mit Pferden umzugehen versteht.
Weißenfloh, März 3. 1870.
G. P. Taddicken.

---

3 Knaben, welche die Schule verlassen, finden um Ostern oder Mai in unserer Cigarrenfabrik dauernde Beschäftigung.
Heppens, März 4. 1870.
Tiarks u. Fimmen.

Rothe und weiße **Kleesaat** in neuer kräftiger Waare empfiehlt
J. G. Onnen.
Hohenkirchen, März 4. 1870.
Zugleich empfehle eine Partbie schöner

Eßkartoffeln,

à Scheffel 14 Groschen, gegen baar. D. O.

Anzeiger für Harlingerland.

Insertionen für den Anzeiger für Harlingerland, welche die größte Verbreitung in den Aemtern Wittmund und Esens finden, besorgen à Zeile 10 Schwaren
Jever. **Mettcker & Söhne.**

Specialitäten
aus der seit beinahe 20 Jahren rühmlichst bekannten Fabrik v. A. Rennenpfennig in Halle a/S.:
Lilionese, bewährtes Schönheitsmittel, unter Garantie, ganze Flasche 1 Thlr., halbe 17½ Sgr.,
Chinesisches Haarfärbmittel färbt dauernd braun und schwarz, à Fl. 25 Sgr., ½ Fl. 12½ Sgr.,
Dentifrice universelle vertreibt jeden Zahnschmerz à Fl. 5 Sgr.
Niederlage bei **J. C. N. Wölfel** in Jever.

Gesucht.

Auf Mai d. J. ein zuverlässiger Knecht. Persönliche Anmeldung und gute Zeugnisse sind erforderlich.
Wadwarden, 1870 März 4.
A. H. Ehrentraut.

Dritter Verkaufs-Termin

des der Ehefrau Hillers und Wittwe Tiarks in Jever gemeinschaftlich zugehörigen zu Gabtels, Gemeinde Hohenkirchen, belegenen Landguts ist auf

Freitag, den 11. März d. J.,
Nachmittags 4 Uhr,

in des Wirths Rudolphi Behausung zu Jever angesetzt. Antritt 1. Mai 1871.
Wiarden, 1870 März 1.
Mammen.

Alle diejenigen, welche Forderungen an den Nachlaß des weil. Schlossers Joseph Meyer Abrahams zu Sengwarden haben, werden ersucht, ihre Rechnungen gegen den 11. d. M. der Wwe. einzusenden und alle diejenigen, welche an denselben schulden, wollen in gleicher Frist Zahlung leisten.
Sengwarden, 1870 März 3.
Wwe. Abrahams.

Neuenburg. Gesucht auf 1. Mai eine zuverlässige Kinderwärterin für 2 Kinder von 2 und 4 Jahren gegen hohen Lohn.
A. v. Negelein.

Landesbibliothek Oldenburg

Original-Staats-Prämien-Loose sind in allen Staaten des Norddeutschen Bundes zu spielen gesetzlich erlaubt.

1/4 Million

als Hauptgewinn, überhaupt aber 28,900 Gewinne von **Thaler** 100,000 — 60,000 — 40,000 — 20,000 — 12,000 — 10,000 — 2mal 8000 — 3mal 6000 — 4mal 4800 — 5mal 4000 — 5mal 3600 — 7mal 2400 — 21mal 2000 — 4mal 1600 — 36mal 1200 — 126mal 800 — 206mal 400 ꝛc. ꝛc. bietet die von der Hohen Regierung genehmigte und garantirte große Staats-Prämien-Verloosung. Die Einrichtung dieses Unternehmens, bei welchem weit über die Hälfte der Loose mit Gewinnen gezogen werden müssen, ist eine so vortheilhafte und die Aussicht auf Gewinn eine so große, wie solche selten geboten wird.

Zu der schon am

20. d. Mts.

beginnenden 1. Ziehung kosten

Ganze Original-Loose 2 Thlr.
Halbe „ 1 „
Viertel „ — „ 15 Sgr.

wobei wir ausdrücklich bemerken, daß von uns die wirklichen, mit dem amtlichen Stempel versehenen Original-Loose versandt werden.

Das unterzeichnete mit dem Verkauf beauftragte Handlungshaus wird geneigte Aufträge gegen Einsendung oder Nachnahme des Betrages sofort ausführen und Verloosungs-Pläne gratis beifügen, ebenso amtliche Ziehungslisten den Loos-Inhabern prompt übermitteln. Wir versenden die Gewinne nach jedem Orte oder können solche auf Wunsch der Theilnehmer durch unsere Verbindungen in allen Städten Deutschlands auszahlen lassen; man genießt somit durch den directen Bezug alle Vortheile.

Da die Ziehung in aller Kürze beginnt und die noch vorräthigen Loose bei den massenhaft eingehenden Aufträgen rasch vergriffen sein dürften, so beliebe man sich baldigst und direct zu wenden an

Bottenwieser & Co.,
Bank- und Wechselgeschäft in Hamburg.

Diejenigen, welche an den Nachlaß der kürzlich verstorbenen Ehefrau des Ibe R. Möhlmann, Elmerich geb. Hedden, zum Ridder, rechtlich zu fordern haben, wollen dem Unterzeichneten die desfälligen specificirten Rechnungen in den nächsten 8 Tagen zukommen lassen.

Jever, 1870 März 3.

Behrens, Rec.

Neue weiße und rothe Kleesaat empfing und empfiehlt

H. J. Gathemann.

Hooksiel.

Gesucht. Ein zweiter Müllerknecht.
Hooksiel, 1870 März 1.

H. Ostertun.

Zum bevorstehenden Frühjahrsbedarf halte meine seit Jahren bekannten, meistentheils selbstgezogenen Garten- und Blumensämereien aller Art zur gütigen Abnahme bestens empfohlen.

Für keimfähige Waare wird garantirt. Wiederverkäufer erhalten hohen Rabatt.

B. Ufken,
Mühlenstraße.

Wir bitten hierdurch die im heutigen Blatte stehende Glücks-Offerte des Bankhauses Laz. Samf. Cohn in Hamburg besonders aufmerksam zu lesen. Es handelt sich hier um wirkliche Staatsloose, deren Gewinne vom Staate garantirt und verlooft werden, in einer so reichlich mit Hauptgewinnen ausgestatteten Geld-Verloosung, daß aus allen Gegenden eine sehr lebhafte Betheiligung stattfindet. Dieses Unternehmen verdient das vollste Vertrauen, indem vorbenanntes Haus, „Gottes Segen bei Cohn", durch die Auszahlung von Millionen Gewinne allseits bekannt ist.

Die Wittwe des weil. Schmiedemeisters Onke Hinr. Eden zur Heppenser Kirchreihe will eine in ihrem Hause befindliche Wohnung, bestehend aus Stube, Küche, Schmiedewerkstelle, Stall- und Bodenraum nebst Obst- und Gemüsegarten, zum Antritt auf den 1. Mai 1870, auf 2 Jahre verpachten lassen und wollen Liebhaber sich innerhalb 14 Tagen bei mir melden.

Neuheppens, 28. Febr. 1870.

A. Mosborn.

Neue weiße und rothe Kleesaat empfing und empfiehlt

J. F. Janssen.

Sengwarden.

Gesucht.

Auf sogleich oder Mai ein werkerständiger Schmiedegesell.

Tettens. Joh. Zimmering.

Ich habe an der Chaussee bei Kopperhörn, in der Nähe von Wilhelmshaven, mehrere

Bauplätze

zu verkaufen, und wollen hierauf Reflectirende sich an mich wenden.

Neuenderaltengroden. J. O. Tjarks.

Gesucht.

Zimmer- und Maurergesellen können sogleich und um Mai bei Neubauten Arbeit erhalten bei

Inhausersiel. Diedrich F. Eilers.

Landesbibliothek Oldenburg

Tausende

werden oft an zweifelhafte Unternehmungen gewagt, während vielfach Gelegenheit geboten ist, mit einer geringen Einlage zu bedeutenden Capitalien zu gelangen.

Allen denjenigen, die dem Glück auf eine solide Weise die Hand bieten wollen, wird hiermit die im heutigen Blatte erschienene Annonce der Herren

Bottenwieser & Co. in Hamburg

zur besonderen Beachtung empfohlen.

Am Mittwoch, den 9. d. M., werde ich eine seltene fette

Kuh

schlachten, wovon ich das Fleisch besonders empfehlen kann.

Rüstersiel, 3. März 1870.

Levi M. Hirsch.

Gesucht.

Auf Mai ein Groß-, ein Mittel- und ein Kleinknecht.

Gramberg, 1870 Febr. 21.

H. A. Andreae.

Alle, welche noch Forderungen an mich zu haben glauben, werden ersucht, ihre Rechnungen innerhalb 14 Tagen einzusenden; desgleichen ersuche meine Schuldner, in genannter Frist Zahlung zu leisten.

Kniphausen. H. J. Dirks Wwe.

Unterzeichneter empfiehlt sich zum Abledern von todtem Vieh; auch kaufe ich abgehendes Vieh, Lumpen und Knochen und zahle dafür hohe Preise.

Wiardergroden, 1870 Febr. 28.

Gerd Siefken.

Die Erben der weil. Auctionator Janßen Wwe. wünschen die von derselben bewohnt gewesene Oberetage des dem Herrn Photographen Meyer gehörenden Hauses auf Mai oder November zu verasterpachten.

Näheres beim Herrn Photographen Meyer.

Ein Häuslingshaus mit vielem Gartengrund, zu Horum belegen, habe ich noch auf den 1. Mai d. J. zu verpachten.

Förrien, 1870 Febr. 28.

C. B. Gerken.

Ich habe 2½ Matten Land zum Wühlschlöten abzugeben.

Sandelerhorsten. H. C. Thomsen.

Verheuerung.

Auf Mai d. J. anzutreten habe ich noch eine Wohnung nebst Stallraum und Gartengrund zu vermiethen. Pachtlustige wollen sich ehestens bei mir einfinden.

Voßlapp, 1870 Februar 28.

H. Kollmann Wittwe.

Zu vermiethen.

Eine kleine Wohnung zu Schortens auf Mai.

Schortens. Anton Warner.

Gesucht. Auf Mai ein Ackerknecht und eine Großmagd.

J. H. Strömer.

Hobbie bei Rosshausen.

Feinstes Kunstmehl, pr. Pfd. 2 Sgr., 17 Pfd. für 1 Thlr., bestes Blumenmehl pr. Pfd. 1⅔ Sgr., 19 Pfd. für 1 Thlr., do. do. 2. Sorte, pr. Pfd. 1⅔ Sgr., 22 Pfd. für 1 Thlr., do. hiesiges Mehl, pr. Pfd. 1⅓ Sgr., 25 Pfund für 1 Thlr., empfiehlt bestens

J. G. Harenberg.

Für Auswanderer

halte ich mein Lager von

Doppel- u. einfachen Flinten,

sowie verschiedene Sorten

Revolver

bestens empfohlen.

Für Sicherheit und guten Schuß wird garantirt.

Aug. Siefken,
Büchsenmacher.

Jever, März 1870.

Haupt-Niederlage von

Jönköpings Säckerhets-Tänd-stickor

bei J. G. Harenberg, Jever.

---

300 Pfd. reinen Honig, passend zu Futterhonig hat zu verkaufen

Neugarmsfiel. B. E. Behrens, Schmiedemstr.

Rothe und weiße Kleesaat in feinster Qualität empfiehlt billigst

H. Lubinus in Hooksiel.

Abschieds-Anzeige.

Bei unserer Abreise nach Jowa, Nord-Amerika, sagen wir allen Verwandten und Bekannten ein herzliches Lebewohl.

Diedrich Höfing und Frau, geb. Peters, nebst Geschwistern.

Geburts-Anzeige.

Durch die Geburt eines Sohnes wurden erfreut

E. G. Eiben und Frau, Friederike, geb. Abels.

Wittmund, den 6. März 1870.

Todes-Anzeige.

Heute Morgen 3½ Uhr endete das thätige Leben unsers geliebten Vaters und Großvaters, des Proprietairs **Hinrich Ahmels** zu Jelliestede, in Folge einer Brustkrankheit im beinahe vollendeten 75. Lebensjahre, welches wir Verwandten und Bekannten zur Anzeige bringen.

Die hinterbliebenen Kinder und Kindeskinder.

Die Beerdigung findet Sonnabend, den 12. März, Nachmittags 4 Uhr, statt.

Redaction, Druck und Verlag von C. L. Mettcker u. Söhne in Jever.

Landesbibliothek Oldenburg